Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1843

104 (30.12.1843)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 104. Samstag den 30. December 1843.

Bekanntmachung.

Den Eleven der Veterinärschule in Karlsruhe:
Wilhelm Armbruster von Offenburg,
Max Tridant von Karlsruhe und
Alois Veith von Neuweier
ist nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung von der Sanitäts-Commission die Licenz zur Ausübung der Thierheilkunde ertheilt worden.

Schuldienstnachrichten.

Die erledigte evangel. Knabenschulstelle zu Eppingen ist dem bisherigen Schullehrer zu Waldangelloch, August Bauschlicher, übertragen worden.

Der erledigte Filialschuldienst in Zarten, Landamts Freiburg, ist dem Unterlehrer Andreas Heck zu Oestringen, Oberamts Bruchsal, übertragen worden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Bauschlicher auf den Knabenschuldienst zu Eppingen ist die in die II. Klasse gehörige evangelische Schulstelle zu Waldangelloch, Schulbezirks Sinsheim, mit dem Normalgehalt von 175 fl., nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde à 30 kr. von jedem Schulkinde, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselben haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 binnen 6 Wochen bei ihrer Bezirksschulvisitatur zu melden.

Bei der israel. Gemeinde Bauerbach ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 150 fl., sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt, und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung, zu besetzen.

Die recipirten israelitischen Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen 6 Wochen bei der Bezirks-Synagoge Bretten sich zu melden. Auch wird bemerkt, daß, im Falle weder Schul- noch Rabbinatskandidaten sich melden, auch andere inländische Subjekte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Achern. [Aufforderung und Fahndung.] Nro. 20,558. Adrian Schnurr, ein Maurergeselle von Kappelrodeck, Soldat bei Großherzogl. Leib-Infanterie-Regiment, hat sich vor einiger Zeit unerlaubter Weise aus seiner Heimath entfernt; er wird daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen bei seinem Regimente oder hier zu melden, andernfalls er des Verbrechens der Desertion für schuldig erklärt und in die gesetzliche Strafe verfällt werden wird.

Zugleich werden die Polizeibehörden zur Fahndung auf denselben, sowie Verhaftung und Anherlieferung im Betretungsfalle, ersucht.

Personsbeschreibung.

Alter: 21 Jahre; Größe: 5′ 4″; Statur: stark; Gesicht: oval; Haare: blond; Stirne: nieder; Augen: blau; Nase: proportionirt; Mund: mittelmäßig; Bart: keinen; Kinn: rund; Zähne: gut.

Achern, den 20. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Ludwigsburg. [Steckbrief.] Heinrich Grundler von Markgröningen, gewesener Soldat in der französischen Fremdenlegion, von wo aus er einen Militärdienst-Abschied bei sich

hat, 30 Jahre alt, großer Statur, von aufrechter militärischer Haltung, und in die Montur der Fremdenlegion — blaues Collet mit roth wollenen Epauletten u. krapprothe Pantalons — gekleidet, ist am 22. Decbr., Morgens 10 Uhr, mit Waaren, die er hier in Auftrag kaufte, entlaufen und in der Richtung gegen Pforzheim gesehen worden.

Es wird gebeten, ihn, wo er sich betreten läßt, zu verhaften und anher zu liefern.

Ludwigsburg, den 23. December 1843.

Königl. Württ. Oberamtsgericht.

(2) Gernsbach. [Diebstahl.] Nro. 13,253. In der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. wurde von dem schifferschaftlichen Holzplatz zwischen hier und Obertsroth etwa ein Klafter schönes buchenes Scheiterholz entwendet.

Da der Thäter bis jetzt unbekannt ist, das Holz aber wahrscheinlich thalabwärts geführt wurde, so bringen wir diesen Diebstahl behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Gernsbach, den 16. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Fecht.

Offenburg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 21. auf den 22. December d. J. wurden den Gebrüdern Bloch in Diersburg durch Einbrechen in ihren Kaufladen folgende Ellenwaaren entwendet.

		fl.	kr.
ca.	18 Ellen russisch-grünes Tuch mit blauen Leisten, mit M. S. bezeichnet, à 2 fl. 24 kr.	32	24
"	26 Ellen wollblaues Tuch mit gelben Leisten à 3 fl. 6 kr.	80	36
No. 25191.	ca. 13 Ellen waschblaues Tuch mit blauen Leisten à 2 fl. 30 kr.	32	30
ca.	16 Ellen waschblaues Tuch mit gelben Leisten, gezeichnet mit M. S., à 2 fl. 20 kr.	37	20
"	15 Ellen waschblaues Tuch mit gelben Leisten, à 1 fl. 45 kr.	26	15
"	8 Ellen wollblaues Tuch mit gelben Leisten, à 3 fl. 18 kr.	26	24
No. 195.	ca. 25 Ellen wollblaues Tuch mit gelben Leisten, à 2 fl. 42 kr.	67	30
No. 838.	ca. 24 Ellen wollblaues Tuch mit gelben Leisten, à 3 fl. 10 kr.	76	—
ca.	8 Ellen wollblaues Tuch mit gelben Leisten, à 2 fl.	16	—
"	6 Ellen hellblaues Tuch mit gelben Leisten, à 1 fl. 36 kr.	9	36
"	14 Ell. waschblaues Tuch mit gelben Leisten, à 1 fl. 30 kr.	21	—
ca.	13 Ell. waschblaues Tuch mit gelben Leisten, à 1 fl. 24 kr.	16	48
No. 28250.	ca. 12 Ellen 9/4 Bookskin, braun melirt, à 2 fl. 12 kr.	26	24
ca.	5 Ellen 10/4 Jaspe, braun u. blau melirt, à 2 fl. 24 kr.	12	—
"	4 Ellen 10/4 Jaspe, braun u. blau melirt, ohne Leisten, à 2 fl. 24 kr.	9	36
"	2 1/4 Ellen 9/4 Bookskin, braun und schwarz, à 2 fl. 12 kr.	4	45
"	2 1/2 Ellen 9/4 Jaspe, weiß und schwarz melirt, à 2 fl.	4	30
"	20 Ell. schwarzes Tuch, à 1 fl. 30 kr.	30	—
"	10 " do. do. à 1 fl. 18 kr.	15	—
"	15 " hellgraues do. à 1 fl. 20 kr.	20	—
"	13 " dunkelgrau melirtes Tuch, à 2 fl. 20 kr.	28	—
"	12 Ellen grau melirtes Tuch, à 1 fl. 12 kr.	14	24
"	3 Dutzend farbige Wollmousseline-Tücher, à 5 fl.	15	—
1	halb verschnittener Teppich-Shawl, braun mit hellblauen und rothen Carros	1	—
1	Dutzend Pfeifen-Quasten	—	12
1	Tabackspfeife mit Rohr — einen Bergmann vorstellend —	—	50
	Summa :	622	4

welches wir zur öffentlichen Kenntniß und Fahndung mit dem Bemerken bringen, daß die Gebrüder Bloch dem Entdecker der Thäter dieses Diebstahls 50 fl. zugesichert haben.

Offenburg, den 27. December 1843.

Großherzogl. Oberamt.

Offenburg. [Fahndung.] Nr. 29,913. Vor etwa 6 Wochen wurde aus dem hiesigen Kornhause ein Fruchtsack, mit 8 Sester Waizen gefüllt, entwendet. Dieser Sack ist mit F. SCH. gezeichnet, von gewöhnlicher Sackleinwand und noch neu.

Dies bringen wir behufs Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Offenburg, den 16. December 1843.

Großherzogl. Oberamt.

Hüfingen. [Straferkenntniß.] Nr. 25,544. Nachdem Soldat Joseph Hauger von Donaueschingen, zufolge der öffentlichen Aufforderung vom 17. September d. J., Nro. 18,406, sich seither weder bei der Großh. Militär-Behörde noch bei diesseitigem Amte gestellt hat, so wird er der Desertion für schuldig hiemit angesehen, in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. verfällt

und des Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt, übrigens die persönliche Bestrafung beim Großh. Militärgericht gegen ihn vorbehalten.

Hüfingen, den 25. December 1843.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Frei.

Bretten. [Diebstahl.] Nro. 30,197. In der Nacht vom 20. auf den 21. d. M. wurden dem Jakob Max von Kürnbach mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwendet:

circa 6 Bettüberzüge.
" 7 Kissenüberzüge.
" 6 Ellen Kölsch.
2 hänfene Leintücher.
1 wergenes Leintuch.
1 dunkelblauer tuchener Ueberrock.
1 weiße baumwollene Kappe.
circa 12 Ellen hänfenes Tuch, bestehend in 3 Resten.
1 grau baumwollenes Halstuch.
1 weiß mousselinenes dto.
10 Weiberhemden, mit M. J. gezeichnet.
10 Mannshemden mit J. M. bezeichnet.

Dies wird zur Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit noch unbekannten Thäter bekannt gemacht.

Bretten, den 24. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Pfister.

Lahr. [Diebstahl u. Fahndung.] Nr. 33316. Dem Joseph Heizmann von Sulz wurden in letzter Zeit aus dem Kleiderkasten auf seiner Bühne nachstehende Effekten wahrscheinlich durch dessen entlaufene Dienstmagd Crescentia Winter von Durbach entwendet; als:

1) Ein schwarzblauer Merino-Weiberrock mit einer schwarz persenen Brust mit weißen Dupfen. Der Rock hat unten 3 Aufschläge und ist unten am Rand inwendig mit weißem Tuch besetzt. Werth 8 fl.
2) Ein halbseidenes Matrashalstuch von blauer u. brauner Farbe mit Fransen. 2 fl. 42 kr.
3) Zehn Ellen gebleichtes reustenes Tuch, 1¼ Elle breit, die Elle zu 21 kr. — 3 fl. 30. kr.

Es wird um Fahndung auf diese Effekten und auf die Beschuldigte, deren Signalement unten folgt, ersucht.

Lahr, den 26. December 1843.

Großherzogl. Oberamt.

Betzinger.

Signalement. Alter: 25 Jahre; Größe: 5′ 4″; Statur: besetzt; Gesichtsform: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: blond; Stirne: hoch; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Nase: dick; Mund: mittelmäßig; Kinn: rund; Zähne: mangelhaft; besondere Kennzeichen: keine.

Eberbach. [Diebstahl.] Nro. 10,880. In der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. wurde bei Holzhändler Georg Kappes von hier in dessen Behausung ein Diebstahl mit Einbruch verübt und ihm dabei folgende Gegenstände entwendet:

A. 142 fl. 48 kr., bestehend in folgenden Münzsorten:

1) 5 Stück Holländische Zehngulden-Stücke; diese waren in einem grün seidenen Geldbeutel, der ebenfalls entwendet wurde, enthalten.
2) 3 Stück Dukaten, deren Gepräge nicht näher angegeben werden kann.
3) Etwa 32 fl. in kleinen Thalern.
4) 2 Kronenthaler.
5) 1 Guldenstück.

Diese Stücke befanden sich mit dem Golde in demselben Beutel.

6) Außerdem in Kronen-, Fünffranken- und Preußischen Thalern eine Summe von wenigstens 15 fl.; die Zahl der einzelnen Stücke kann nicht angegeben werden.
7) Endlich aus einem Schächtelchen 15 fl., welche in Sechsern und Groschen bestanden. Der entwendete Geldbeutel hatte einen Werth von 6 kr.

B. Ein Stück Tuch von circa 40 Ellen, ungebleicht, von hänfenem Garn und per Elle 17 kr. werth. Dasselbe hat kein näheres Kennzeichen.

C) Ein Paar schwarz lederne Schuhe im Werthe von 1 fl. 30 kr.

D) Ein Hosenträger, gestickt auf weißen Seidenstramin mit einzelnen Blumenbouqueten, mit weißem Leder gefüttert, im Werth von 3 fl.

E) 4 bis 6 Mannshemden von gewöhnlichem hänfenem Tuch; dieselben sind entweder vorne mit G. K. oder unten mit C oder K. gezeichnet.

Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, auf die entwendeten Gegenstände, sowie auf den zur Zeit noch unbekannten Thäter fahnden zu lassen.

Eberbach, den 19. December 1843.

Großh. Bad. F. L. Bezirksamt.

Hübsch.

Oberkirch. [Diebstähle.] In der Zwischenzeit vom 14. bis 22. Oct. wurden dem Andreas Schneider von Ulm 324 fl. entwendet. Das Geld war in 3 Rollen in weißem Papier ein-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

gewickelt, und bestand in Kronenthalern und wahrscheinlich in Fünffrankenthalern.

Am 8. d. M. wurden dem Andr. Schmiederer in Petersthal 6 fl. 32 kr. entwendet. Das Geld befand sich in einem unverschlossenen Trog, und bestand in 2 Kronenthalern, 1 Guldenstück, 1 Groschen und 5 Kreuzern.

In der Zeit vom 8. bis 13. d. M. wurden dem Bürgermeister Huber von Lautenbach aus seinem Birkenbosche einige Tausend Birkensetzlinge entwendet.

Die Behörden werden ersucht, sowohl auf die entwendeten Gegenstände, als auch auf die zur Zeit noch unbekannten Thäter zu fahnden.

Oberkirch, den 23. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Jüngling.

Oberkirch. [Ansuchen.] Nro. 23,754. Bei einer Visitation in der Wohnung des Anton Schott in Renchen wurde ein noch ganz guter Sack aufgefunden, der folgendermaaßen bezeichnet war: Auf der einen Seite befindet sich ein schwarzer viereckiger Fleck, 7 Zoll breit und 2 Zoll hoch, unten daran stehet die Jahreszahl 1836 oder 1830, und ist mit dem Fleck von Schnirkelstrichen umgeben. Unten daran ist ein Küferhammer und zwei kreuzweise laufende Küferklammern schwarz gezeichnet. Auf der andern Seite befinden sich die Buchstaben J. J. G.

Da zu vermuthen steht, daß Anton Schott denselben entwendet hat, so werden die Behörden, welche darüber Auskunft geben können, oder der Eigenthümer, welcher Ansprüche darauf begründet, ersucht, sogleich die nöthige Mittheilung anher zu machen.

Oberkirch, den 23. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Jüngling.

(3) Gernsbach. [Ansuchen.] Nro. 13,156. Messerschmiedgeselle Markus Ries von Buch in Rheinpreußen, welcher am 1. October l. J. im Wildenmannwirthshause dahier übernachtete, soll als Zeuge in einer dahier anhängigen Untersuchung einvernommen werden.

Da uns dessen Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, so ersuchen wir sämmtl. Behörden, die etwa darüber Auskunft geben können, solche uns baldgefälligst mitzutheilen.

Gernsbach, den 14. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Fecht.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

(1) zwischen der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft und den Zehntpflichtigen zu Burgweiler;

im Bezirksamt Meßkirch:

(1) des der Frühmesserei Meßkirch auf dasiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

(3) des der St. Katharinen-Caplanei und dem ersten Schuldienst in Meßkirch auf der Gemarkung Unterbichtlingen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Bretten:

(1) des der Pfarrei Münzesheim auf der dortigen Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Philippsburg:

(1) des dem kathol. Schul- und Meßnereidienste zu Ober- und Rheinhausen auf der Gemarkung Rheinhausen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Bühl:

(1) zwischen der Studienfonds-Verwaltung Rastatt und der Gemeinde Kappelwindeck;

im Bezirksamt Stockach:

(1) zwischen der Pfarrei Mainwangen und und Johann Haug zu Rozenberg;

im Bezirksamt Tauberbischofsheim:

(1) des der Fürstlichen Standesherrschaft Leiningen auf der Gemarkung Oberlauda zustehenden Zehntens;

(1) des der Fürstlichen Standesherrschaft Leiningen auf der Gemarkung Königheim zustehenden Zehntens;

(1) des der Fürstlichen Standesherrschaft Leiningen auf der Gemarkung Dienstadt zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Konstanz:

(1) zwischen der Kirchenfabrik Markelfingen und der Gemeinde daselbst;

im Stadt- u. Landamt Wertheim:

(3) des dem Chorstifte Wertheim auf der Gemarkung Bettingen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Gerlachsheim:

(3) zwischen der Großherzogl. Domainen-Verwaltung Gerlachsheim und den Zehntpflichtigen zu Oberbalbach.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w.

Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Karlsruhe. [Präclusiverkenntniß.] N. 21508. Da auf die ergangene öffentliche Aufforderung sich Niemand gemeldet hat, so werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an den unten bezeichneten abgelösten Zehnten haben, in Folge des angedrohten Rechtsnachtheils lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen; nämlich

an den der katholischen Pfarrei Bulach auf dortiger Gemarkung von der Gemeinde zustehenden Zehnten.

Karlsruhe, den 7. December 1843.

Großherzogl. Landamt.

v. Fischer.

Müllheim. [Präclusiverkenntniß.] N. 28228. Da in Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 4. Mai 1837, die Ablösung der Zehntbaulasten in Niedereggenen betreffend, Niemand Ansprüche erhoben hat, so werden alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an das Ablösungskapital zu machen haben, damit ausgeschlossen.

Müllheim, den 8. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Rastatt. [Holzlieferung betr.] Zu der Steintransportbahn vom Eichelberg nach Rastatt soll die Lieferung von

60,000 lauf. Fuß Langschwellen in Stücken von 15′ und 5‴ Länge, also 3986 Stück, welche 8″ breit u. 5″ hoch sind, ferner

4,000 Stück Querschwellen, welche 5′ 8″ lang und 4″ hoch, die eine Hälfte von 2000 Stück 10″ breit, die andere aber nur 7″ breit sind,

im Wege der Soumission im Ganzen oder in schicklichen Parthien an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Sämmtliche Maaße sind das neubadische.

Sowohl auf Lang- als Querschwellen werden Angebote auf Eichen- u. Forlenholz angenommen, wornach sich die Direction die Auswahl der Holzsorten vorbehält.

Die Ablieferung der Holzsorten hat

ein Viertel bei Bischweier,
ein Viertel bei Kuppenheim,
ein Viertel bei Niederbühl,
ein Viertel bei Rastatt

zu geschehen, und soll die eine Hälfte bis zum 15. Mai, die andere bis zum 30. Juni k. J. erfolgen.

Die näheren Bedingungen können auf der diesseitigen Kanzlei eingesehen werden.

Die Soumissionen sind versiegelt, mit der Ueberschrift „Holzlieferung zum Festungs-Eisenbahnbau“ versehen, längstens bis 10. Jänner 1844, Vormittags 10 Uhr, dahier einzureichen, woselbst dieselben um diese Stunde unter Beisein der erscheinenden Soumittenten werden eröffnet werden. Rastatt, den 20. December 1843.

Großherzogl. Baudirection der Bundesfestung.

Eberle,

K. K. Oestr. Ingen.-Oberstlieut.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. — Aus dem

Oberamt Offenburg:

(1) von Offenburg, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Zieglers Georg Wußler, auf Donnerstag den 11. Jänner 1844, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. — Aus dem

Bezirksamt Bühl:

(1) von Hildmannsfeld, an den in Gant erkannten Bernhard Fäßler, auf Dienstag den 6. Februar 1844, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. — Aus dem

Bezirksamt Baden:

(2) von Baden, an den in Gant erkannten Schneidermeister Franz Schwarz, auf Freitag den 9. Februar 1844, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. — Aus dem

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Oberamt Pforzheim:

(3) von Dürrn, an den in Gant erkannten Nachlaß des Bürgers und Webers Jakob Friedrich Haberstroh, auf Donnerstag den 11. Januar 1844, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamts-Kanzlei.

Offenburg. [Gläubigeraufruf.] N. 29,960. Auf Ansuchen des Glasermeisters Johann Nep. Krauß von Offenburg werden dessen sämmtliche Gläubiger zum Versuch eines Borg- und Nachlaßvertrages auf

Mittwoch den 10. Jänner 1844,

Morgens 8 Uhr, mit dem Anfügen anher vorgeladen, daß die Ausbleibenden hinsichtlich eines etwaigen Borgvertrags als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden sollen.

Offenburg, den 22. December 1843.

Großherzogl. Oberamt.

Braunstein.

(3) Eppingen. [Gläubiger-Aufforderung.] Nro. 18,218. Da Heinrich Mak von Berwangen beabsichtigt, sich in Nordamerika bürgerlich niederzulassen, so werden alle Diejenigen, welche einen Anspruch an denselben zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche bis den 15. Jänner 1844, Morgens 9 Uhr, dahier anzumelden, ansonst ihnen später zu ihrer Forderung dahier nicht mehr verholfen werden kann.

Eppingen, den 18. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ortallo.

(3) Eppingen. [Gläubiger-Vorladung.] Nro. 18,029. Da Johann Heinrich Beck von Stebbach die Anzeige machte, daß er sich zu Moriatta im Staate Pensylvanien (Nordamerika) niederzulassen gedenke, so werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde eine Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, solche bis den 15. Jänner 1844, Morgens 8 Uhr, dahier um so gewisser anzumelden, als späterhin ihnen zu ihrer Forderung nicht mehr werde verholfen werden können.

Eppingen, den 14. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ortallo.

Bretten. [Präclusivbescheid.] Nro. 29,914. Alle Diejenigen, welche ihre Ansprüche an die Gantmasse des Oelmüllers Wendelin Lang von hier heute nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Bretten, den 21. December 1843.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Bescheids-Eröffnung.] In Sachen des Handelsmanns Th. H. Dittler dahier, Kläger, gegen J. C. Klingler daselbst, gebürtig aus Offenbach, Beklagten — Forderung und Arrestanlage betreffend — ergeht mit Bezug auf §§ 689, 697, 272, 273, 275, 276, sowie 169 der Pr.-Ordn. hinsichtlich der Kosten

Bescheid:

Der Arrestbeklagte sei mit seinen Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes auszuschließen, und der durch Bescheid vom 27. October d. J. angelegte Arrest für gerechtfertigt zu erklären, unter Verfällung des Arrestbeklagten in die Kosten des Arrestverfahrens. V. R. W.

Nro. 31,900. Dieser Bescheid nebst Gründen wird mit Bezug auf die frühere öffentliche Bekanntmachung vom 27. Octb. d. J. verkündet.

Pforzheim, den 30. November 1843.

Großherzogl. Oberamt.

W. Ahles.

Kauf-Anträge.

(1) Appenweier, Oberamts Offenburg. [Stammholz-Versteigerung.] Am **Dienstag den 9. Jänner k. J.**, Vormittags 9 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde 90 aufrechtstehende Eichen, welche sich zu Holländer-, Bau- und Nutzholz eignen, im Appenweierer Korker Wald-Antheil Wörth, nahe bei Legelshurst, um baare Zahlung vor der Abfuhr versteigern.

Appenweier, den 26. December 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Hodapp.

(1) Schwarzach, A. Bühl. [Liegenschafts-Versteigerung.] Am Dienstag den 9. Januar 1844, Nachmittags 3 Uhr, werden im Schwanenwirthshause dahier dem hiesigen Bürger und Ackersmann Joseph Nöltner d. j. nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege versteigert, und, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, erfolgt der endgültige Zuschlag.

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit besonders stehender Scheuer und Stallung, sammt Hofraithen- und Gartenplatz, in der Pelzgasse, einers. Joseph Droll, anders. Xaver Weingärtner, vornen die Gasse, hinten Adlerwirth Reinfried.

Aecker.

2.

1 Viertel im Földerfeld, neben Joseph Burkard und Franz Rastatter von Stollhofen.

3.

1 Viertel 20 Ruthen in der Harschenbühnd, neben Amtsrevisor Klaußmann's Erben und Aufstößer.

4.

2 Viertel 10 Ruthen am untern Kreuzberg, neben Rösselwirth Regenold und Herrschaftgut.

5.

1 Viertel 32 Ruthen auf der Hohard, neben Peter Müller und Joseph Kleinhans.

6.

1 Morgen allda, neben Posthalter Görger's Erben und Ulrich Wald's Erben, Beide von Stollhofen.

7.

2 Viertel 10 Ruthen im Schweighof, neben Joseph Winter d. ä. und dem Fußweg nach Stollhofen.

8.

1 Viertel 10 Ruthen allda, neben Theresia Burkard und Anton Zimmermann.

9.

2 Viertel 20 Ruthen im Baumgarten, neben Ludwig Kupferle und Peter Müller.

Schwarzach, den 24. December 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Lingner. vdt. Hischmann, Rthschrbr.

(3) Bruchsal. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Schuhmachermeister Friedrich Kling dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 16. August l. J., Nro. 21,159,

Dienstags den 9. Jänner 1844,

Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf dahier folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert, und, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, endgültig zugeschlagen:

4 Ruthen Haus, Hofraithe und Zugehörde in der Kegelgasse, einers. Marie Eva Duttenhofer, anders. Damian Braunstein.

1 Viertel 38½ Ruthen Weinberg in der Schweinsgrube, einers. Jakob Weis' Erben, anders. Adam Holdermann.

1 Viertel 6⅔ Ruthen Acker auf den Artäckern, 2r Gewann, einers. Musikus Riegels Wittwe, anders. Mathes Heidelberger.

Bruchsal, den 6. December 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Göldner.

Sasbachwalden, A. Achern. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge verehrlichen Beschlusses des Großh. Bezirksamts Achern vom 31. Octb. d. J., Nro. 18,044, werden dem hiesigen Bürger Anton Decker am

Dienstag den 16. Jänner 1844,

Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) Ein zweistöckiges, von Steinen gebautes Wohnhaus und einem mit Steinfach aufgewölbten Balkenkeller, im hintern Sandweg an der Ortsstraße stehend, nebst der dazu gehörigen Hofraithe sammt Gemüsgarten, einers. Joseph Rösch, anderseits Joseph Stark, unten die Ortsstraße.

2) 1½ Viertel Acker im Illenbach, einerseits Andreas Berger, anders. Anton Dirr.

3) 1½ Viertel Acker allda, einerseits Anton Dirr, anders. Johannes Reinli.

4) 1 Viertel 14 Ruthen theils Reben, theils Acker am Käpel, einers. Roman Lorenz, anders. Bernhard Dirr.

5) 1 Viertel Reben am Vorchlenböschel, einers. Andreas Linderer, anders. Anton Fallert.

Sasbachwalden, den 26. December 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Berger.

(1) Döttelbach, Amts Oberkirch. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Franz Müller, bürgerlichen Taglöhner dahier, werden

Mittwochs den 17. Jänner 1844,

Morgens 9 Uhr, im Adlerwirthshause in Griesbach im Zwangswege öffentlich versteigert:

1.

Ein Gütchen, bestehend in einer Behausung mit Scheuer, Stallung und Keller unter einem Dach, und dem dabei befindlichen Haus- und Hofplatz, sammt Garten mit Obstbäumen und einem Stücklein Ackerfeld in der Rench, vornen Joseph Braun's Wittwe, hinten Michael Maier, unten die Renchstraße, oben Franz Rock.

2.

Das mit diesem Gütchen verbundene Waldrecht, laut Vergleich vom 16. September 1841.

Die Liebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungpreis erreicht wird.

Döttelbach, den 20. December 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Huber. vdt. Bock, Rthschrbr.

Badische Landesbibliothek

(1) Diedelsheim, Amts Bretten. [Liegenschafts-Versteigerung.] Der Christian Leichle's Wittwe dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. Nov. 1843, Nro. 25,468, die untengenannten Liegenschaften

Donnerstags den 25. Jänner 1844,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Gebäude.

1.

Die Hälfte an einem einstöckigen Wohnhause mit Scheuer, Stall und Balkenkeller, 11 13/16 Ruthen Hofraithe und Garten. . . Taxirt zu 700 fl.

Aecker.

2.

1 Viertel 4 Ruthen im Forst, neben Christoph Leichle und Friedrich Dittes . . . . . Taxirt zu 60 fl.

3.

1 Viertel 5 Ruthen in Vogelberg, neben Christoph Leichle und Jakob Sauter . . . . . Taxirt zu 55 fl.

Summa . . 815 fl.

Diedelsheim, den 16. December 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Gwinner.

Sasbachwalden, A. Achern. [Liegenschafts-Versteigerung.] Am Dienstag den 16. Jänner 1844, Vormittags 10 Uhr, werden auf verehrlichen amtlichen Erlaß vom 21. Nov. d. J., Nro. 19,100, dem ledigen Augustin Oberle von hier

die Hälfte von einer anderhalbstöckigen Behausung, Scheuer und Stallung unter einem Dach nebst der Hälfte von einer Schnelltrette, am Vogelsberg in Sasbachwalder Gemarkung gelegen, sammt seinen zugehörigen Grundstücken, nämlich Reben, Aecker und Wiesen, —

im Vollstreckungswege auf dem Rathszimmer dahier öffentlich versteigert werden; wozu man die Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöst wird, der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

Sasbachwalden, den 26. December 1843.

Das Bürgermeisteramt.

(1) Döttelbach, Amts Oberkirch. [Liegenschafts-Versteigerung.] Den Michael Braun'schen Eheleuten dahier werden nachstehende Liegenschaften

Mittwochs den 17. Jänner 1844,

Nachmittags 1 Uhr, im Adlerwirthshause in Griesbach im Zwangswege öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1.

Eine zweistöckige Behausung mit zwei beim Hause befindlichen und zwar hinten und vornen liegenden Gärtchen, zusammen ein Ganzes bildend, in der Rench, vornen sich zuspitzend, hinten sich selbst, einerseits die Renchstraße, anderseits die Rench. Mit einem auf dieser Liegenschaft ruhenden Waldrecht, laut Vergleich vom 16. September 1841.

2.

Ein Stück Acker allda, vornen sich selbst, hinten Anton Schremp.

Döttelbach, den 20. December 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Huber. vdt. Bock.

Durlach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Wilhelm Monmale, Bürger und Fuhrmann von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom ersten October d. J., Nr. 19,273, die nachbenannten Liegenschaften

Montags den 15. Januar 1844,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag, erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer, Oelschlag und Kelter, sammt Hofraithe und Garten, in der hintern Herrenstraße dahier gelegen, neben Friedrich Ph. Kleiber und David Klenert's Wittwe.

2.

1 Viertel Acker auf den Hohenerlen, neben Gottlieb Löwer's Wittwe und Weber Haas.

Durlach, den 9. December 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Morlock.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

Badische Landesbibliothek

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg